



FFAES

Fédération fribourgeoise des accueils extrascolaires

**Protokoll der Generalversammlung vom Donnerstag, 15. März 2018,
um 20:00 Uhr in der Auberge du Lion d'Or in Siviriez.**

Agenda:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Verabschiedung des Protokolls der Generalversammlung vom 22. März 2017
(online unter www.ffaes.ch)
4. Bericht des Präsidenten
5. Präsentation des Jahresabschlusses 2017
6. Bericht des Rechnungsprüfers
7. Genehmigung der Konten und Entlastung
8. Präsentation und Genehmigung des Budgets 2018
9. Rücktritte und Wahlen in den Vorstand
10. Website
11. Statistik der im Kanton Freiburg angewandten AES-Tarife
12. Diverse

42 Gemeinden sind mit 36 Empfängen und 59 Personen vertreten: Attalens, Autigny, Avry, Bas Intyamont-Estavannens, Belfaux, Bossonnens, Broc-Botterens, Bulle-Bouleyres, Bulle-Tour-de-Trème, Bulle Léchère, Châtel-St. -Denis, Chatonnay-Torny, Corminboeuf, Cottens, Courtepin, Courtion, Estavannens-Grandvillars, Estavayer, Gibloux, Le Pâquier, Marsens-Echarlens-Sorrens, Matran, Ménières, Misery, Montagny, Montet Glâne, Morat, Noréaz-Prez-vers-Noréaz, Remaufens, Siviriez, St. Denis, Chatonnay-Torny, Corminboeuf Martin, Treyvaux, Riaz, Villars-sur-Glâne, Villorsonnens, Vuadens, Vuisternens-devant-Romont.

Gäste : Herr Stéphane Quéru, Herr Bernard Cuany und Frau Manuela Wallmann (Praktikantin) vom Jugendamt (Service de l'Enfance et de la Jeunesse:SEJ).

Ausschuss : François Roubaty, Präsident (FR), Nicole Lehner-Gigon Vizepräsidentin, PV-Sekretärin (NLG), Isabelle Nicolet (IN) Sabine Zimmermann (SZ), Gaëlle Oklé (GO) und Steve Oklé (SO) Mitglieder.

Entschuldigung : Frau Anne-Claude Demierre Staatsrätin (DSAS), die durch andere Verpflichtungen gebunden ist, sowie 7 Gemeinden und Aufnahmezentren von: Val de Charmey, Semsales (der farbige Planet), Cheyres-Châble, Belmont-Broye, Fétigny, Neyruz, der Pavillon du Vully.

1. Begrüßung und Eröffnung

Im Namen des freiburgischen Verbandes der Tagesschulen (Accueils Extra Scolaires) **FFAES** begrüßt der Präsident die Vertreter der Tagesschulen und

Gemeinden und heisst diese willkommen. Er dankt und begrüßt die Anwesenheit von Herrn Stéphane Quéru, Herrn Bertrand Cuany (Kinderschutzintervenient) und Frau Manuela Wallmann (Praktikantin), die das Jugendamt (Service de l'Enfance et de la jeunesse: SEJ) vertreten. Der Präsident entschuldigt sich auch für die Abwesenheit von Frau Anne-Claude Demierre, Staatsrätin, die mit anderen Verpflichtungen betraut ist. Dann erteilte er das Wort an Herrn René Gobet, Gemeindepräsident von Siviriez, der uns heute Abend begrüßt und uns nach dem Treffen ein Glas Freundschaft anbietet. Herr Gobet gibt einige Informationen über seine Gemeinde, die 235 Kinder in ihren Schulen hat, von denen 50 die Tageschule besuchen. Siviriez war die erste Gemeinde in La Glâne, die eine Tagesschule eröffnete, deren Zeitpläne sich ständig erweiterten, sobald es 3 Anträge auf Eröffnung eines neuen Zeitfensters gab. Derzeit ist die Tagesschule täglich von Montag bis Freitag von 6:30 bis 18:30 Uhr geöffnet.

2. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung dieser satzungsgemäß einberufenen Sitzung wird angenommen und ermöglicht eine sachgerechte Beratung.

3 Verabschiedung des Protokolls der Generalversammlung vom 22. März 2017

Dieses Protokoll löst keine Kommentare oder Fragen aus und wird daher genehmigt.

4 Bericht des Präsidenten

Der Ausschuss hat seit der letzten Mitgliederversammlung mehrmals getagt. Der Präsident erinnert daran, dass es sich die FFAES zur Aufgabe gemacht hat, einen qualitativ hochwertigen Empfang und Service für alle Schüler, die eine Tagesschule besuchen, zu fördern. Eine effiziente Grundausbildung aller Mitarbeiter der Tageschulen sowie die kontinuierliche Weiterbildung gehören zu seinen Hauptanliegen. Zu diesem Thema forderte er die Gemeinden auf, die Tageschulmitarbeiterinnen zu ermutigen, ihre Ausbildung fortzusetzen, indem sie sich für die von der Hochschule für Soziales: HETS-FR angebotenen Auffrischkurse anmelden. Der Präsident erinnert an die Zusammenarbeit zwischen den Tagesschulen und den Mitgliedern des Partnernetzwerks des Walking School Bus (Pedibus): Von 75 aktiven Linien im Kanton werden 6 von Tageschulen betreut und tragen so dazu bei, Kinder in Bewegung zu halten. Die FFAES organisiert weiterhin Samariter-Kurse, die für den Erhalt des Grundausbildungszertifikats obligatorisch sind und alle 5 Jahre erneuert werden müssen, wie vom SEJ vorgeschrieben. Jedes Jahr werden 2 Kurse angeboten, im Prinzip einer im Frühjahr und einer im Herbst. In diesem Jahr waren 17 Personen für den 3. März-Kurs angemeldet und die Anmeldungen für den 6. Oktober sind noch offen. Der Präsident erinnert daran, dass der Kurs 60.00CHF für Mitglieder und 80.00CHF für andere kostet. Am 29. Dezember letzten Jahres ging er zur Hochschule für Soziales: HETS-FR, um die Abschluss Zertifikate der Ausbildung von Tageschulmitarbeiterinnen zu überreichen: ein Moment der Freude für all jene, die ihr Studium beenden. Abschließend stellt der Präsident mit Genugtuung fest, dass die FFAES einem Bedarf gerecht wird, da sich die Zahl der aufgenommenen Mitglieder seit 2015 dank der Zusammenarbeit des gesamten Ausschusses, dem er für sein Vertrauen dankt, verdoppelt hat.

5. Präsentation des Jahresberichtes

Der Präsident erteilt Frau Nicole Lehner-Gigon, Vizepräsidentin, das Wort, um den Jahresabschluss zu lesen. Mit einem Gesamtumsatz von 8.645.00CHF im Jahr 2016 und 10.070.00CHF im Jahr 2017 ist die Bilanz dank der Nachverfolgung durch Beitragserinnerungen und die Aufnahme neuer Mitglieder deutlich gestiegen. 2016 betragen die Ausgaben 3.786.10CHF und 6.994.60CHF im Jahr 2017. Die Differenz von 2.289.10CHF ist aufgrund der Installationskosten der Programme "forum" und "toolbox" auf der Webseite im Jahr 2016 zu Stande gekommen. Am Ende beträgt der Jahresüberschuss 3.070.40 CHF.

Die Konten schließen am 31. Dezember 2017 mit einem Kapital von 18.292,85. Die Lektüre der Konten wirft keine Fragen auf. Der Präsident kündigt an, dass mit so guten Ergebnissen der Ausschuss der FFAES, die Möglichkeit zu den Weiterbildungskosten ihrer Mitglieder beizutragen, diskutieren werde.

6. Bericht der Revisoren

In Abwesenheit von Herrn Emmanuel Romanens, der nicht mehr Mitglied der Tagesschule Vuadens ist, war es Frau Eliana Viera, Stadträtin in dieser Gemeinde, die die Prüfung durchführte und den Bericht des Rechnungsprüfungsorgans las: Auf der Grundlage von authentischen Dokumenten und deren Belegen zusammen mit den Erklärungen des Anfangs- und des Endberichts wurde der Jahresabschluss vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 am 6. März 2018 in Corminboeuf geprüft. Unter Beachtung der üblichen Vorbehalte ersucht das Rechnungsprüfungsorgan die Sitzung, den Jahresabschluss 2017 der FFAES zu genehmigen und Frau Begonia Monteagudo, amtierende Interimssekretärin/Kassiererin des Verbandes und des Komitees, zu entlasten.

7. Genehmigung der Konten und Entlastung

Die Vorlage des Jahresabschlusses 2017 und des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers wirft keine Fragen oder Klarstellungen auf und wird durch die Stimmen der Sitzung einstimmig angenommen, die damit dem Kassierer und dem Ausschuss Entlastung erteilt.

8. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans 2018

Ohne außerordentliche Kosten für die Verbesserung der Website belaufen sich die für 2018 geplanten Aufwendungen auf 3.800.00CHF, während die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen + Gläubigerzinsen voraussichtlich 7.015.00CHF betragen werden. Dieser von der NLG vorgelegte Haushalt wirft keine Fragen oder Anmerkungen auf und wird einstimmig angenommen.

9 Rücktritt - Ausschusswahlen

Isabelle Nicolet tritt aus dem Komitee zurück, weil sie die Verbandswelt verlassen will. Sie hat während vier Jahren mit Freude dem Vorstand der FFAES Zeit und Verfügbarkeit gegeben, um zur Erreichung seiner Ziele beizutragen. FR gibt ihr ein Geschenk, um ihr für ihre Arbeit in dem Ausschuss zu danken, in dem sie für die Adressdatei zuständig war und wünscht ihr alles Gute. Zwei Personen haben sich bereit erklärt, dem Ausschuss beizutreten, um Isabelle Nicolet und die zurücktretende Kassiererin Isabelle Varenne zu ersetzen. Das sind Frau Véronique Maradan, die in der Tagesschule von Châtonnaye tätig ist und die Position der Kassiererin übernehmen wird und Murielle Piccand der Tagesschule des

Schulkreises Morlon, welche sich für die Anliegen der Kinder einsetzen möchte. FR fragt ob jemand der Anwesenden dem Ausschuss beitreten möchte. Dies ist nicht der Fall, und die beiden neuen Mitglieder werden durch Applaus gewählt, ebenso wie das Komitee, das jetzt aus François Roubaty, Nicole Lehner-Gigon, Gaëlle Oklé, Sabine Zimmermann, Steve Oklé, Murielle Piccand und Véronique Maradan besteht. Bei der Wahl der Revisoren ist die bisher vorherrschende Praxis nicht zufriedenstellend, da die Personen, die sich angekündigt haben, zum Zeitpunkt der Revision oft nicht mehr in einer Tageschule arbeiten. FR schlägt vor, dass es die Gemeinde ist, die uns für die Generalversammlung empfängt, die sich um die nächste Überprüfung kümmert. Frau Anita Baltz stellte daraufhin fest, dass die Satzung besagt, dass die Rechnungsprüfer für 2 Jahre gewählt werden. Die Gemeinde Gibloux nahm die Aufgabe dann für die nächsten 2 Jahre an. (Gemeinde Gibloux Frau Claudine Pochon claudine.pochon@commune-gibloux.ch)

10. Website

Steve Oklé stellt alle auf der Webseite zur Verfügung stehenden Dienste vor. Er erinnert die Tagesschulmitarbeiter/innen daran, dass sie interaktiv ist, und ermutigte sie, diese zu nutzen und ihren Beitrag zu leisten. Er zeigt auf dem Bildschirm, wie man auf Dienstleistungen zugreift, zum Beispiel das Stellenangebot, welches selten genutzt wird und bei dem sich jeder Arbeitnehmer persönlich registrieren kann. Auf die Frage, wer von diesem Service profitieren kann, antwortete SO, dass er für Personen reserviert ist, die in einer Tagesschule arbeiten. Er stellt sicher, dass das Diskussionsforum, auf dem die Tageschulen ihre Ideen über ihre Funktionsweise austauschen nur für Mitglieder mit Zugangscode möglich ist und so von den Verantwortlichen der Tageschulen überwacht werden kann. Gaëlle Oklé präsentiert die Toolbox, welche eine grosse Anzahl Vorschläge von Aktivitäten beinhaltet, die mit Kindern in Tageschulen ausgeübt werden können. Entspannungsvorschläge wurden gerade hinzugefügt und sind verfügbar. So wurde darauf hingewiesen, dass auf den Tischen der Anwesenden Informationsblätter mit den Kontaktdaten der FFAES liegen und dass jedes Mitgliede der FFAES demnächst ein Formular erhalten wird, auf dem jedes Mitglied seine genauen Kontaktdaten angibt, um eine bessere Kommunikation in der Zukunft zu gewährleisten: Es ist wichtig, dass die Informationen über die Tageschulen auf der Website in diesem Frühjahr aktualisiert werden, damit Eltern, die sich für das nächste Schuljahr organisieren, gut informiert sind. Ein weiteres Formular ermöglicht auch den Zugang zum Mitgliederbereich, nachdem Sie ein Passwort per E-Mail erhalten haben.

11. Statistiken über die im Kanton Freiburg angewandten AES-Tarife

SO, FR und SZ sammelten Informationen über die Preispraktiken der Freiburger Tageschulen, um Statistiken zu erstellen. Die Aufgabe war lang und schwierig, weil jede Tagesschule anders arbeitet. Schließlich wurde ein Stundenpreis berechnet, der zu den Grafiken führt, die SO dem Meeting präsentiert. Diese Statistiken werden ab dem 16. März auf der Website verfügbar sein.

12. Diverse

Herr Stéphane Quéru, Abteilungsleiter des Jugendamtes(SEJ), ergreift das Wort, um der FFAES für die Einladung und für alles zu danken, was sie tut, um die Tageschulen bei ihren Bemühungen zu unterstützen. Er bringt die Wünsche und Grüße des DSAS und dankt auch allen Mitarbeitern der Tageschulen für ihr tägliches

Engagement für die betreuten Kinder. Er besteht auch auf der Wichtigkeit der Ausbildung der Mitarbeiter/innen von Tagesschulen und kündigt an, dass er dem Ersuchen des Freiburger Verbandes der Mitarbeiter von Tagesschulen (AFIAES), mit ihm zusammenzutreffen, positiv nachkommen wird. Er unterstreicht auch das Engagement der Gemeinden, dafür zu sorgen, dass die Freiburger Familien ihr Berufs- und Familienleben besser vereinbaren können, da ihnen derzeit 90 Tagesschulen zur Verfügung stehen.

Sabine Zimmermann, die die FFAES in den Verbänden "Kibe Suisse" und "Pro enfance" vertritt, berichtet über ihre Arbeit in Zürich während 4 Sitzungen, in denen die Ziele dieser Verbände entwickelt wurden. Es soll bekräftigt werden, dass alle Strukturen, die Kinder aus Familien aufnehmen, die ihr Berufs- und Familienleben so gut wie möglich vereinbaren wollen, nicht nur eine Aufsichtsfunktion, sondern auch eine Rolle der Erziehung und Entwicklung der ihnen anvertrauten Kinder erfüllen, was dazu führt dass Tagesschulstrukturen in den Kantonen stärker von der öffentlichen Bildung als von sozialen Angelegenheiten abhängen sollten. Dazu muss jedes Empfangszentrum über ein Bildungskonzept verfügen, das die beiden Verbände entwickeln wollen. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden in Französisch und Deutsch verfügbar sein, sobald sie abgeschlossen sind.

SZ stellt fest, dass nur wenige deutschsprachige Tageschulen Mitglieder von der FFAES sind, auch weil es in Freiburg keine deutschsprachigen Ausbildungsmöglichkeiten gibt, aber wir setzen unsere Bemühungen fort, sie in unsere zweisprachige Website zu integrieren, für deren Übersetzung sie verantwortlich ist. Um die Versammlung an diese Zweisprachigkeit zu gewöhnen, entschied sie sich, auf Deutsch zu sprechen.

Maurice Clément, Stadtrat von Avry, berichtet über den Überwachungsbesuch des SEJ bei der Aufnahme seiner Gemeinde und begrüßt den Nutzen, den die Bemerkungen im Besuchsbericht für das Funktionieren des Empfangs bringen können. Er bedauert jedoch, dass pingelige Bemerkungen wie z.Bsp.: "sicherzustellen, dass die Borsten von Kinderzahnbürsten nicht mit der Zahnpastatube in Berührung kommen", die Anforderungen des Jugendamtes (SEJ) durch eine zu bürokratische Haltung untergraben. Die Vertreter der Gemeinde Autigny weisen auch darauf hin, dass die Anforderungen des SEJ bei einem Umzug der Tageschule einen hohen Verwaltungsaufwand verursachen. Als Antwort darauf räumte Herr Quéru ein, dass die Hygienestandards in den Richtlinien seines Managements zahlreich und restriktiv sind, dass aber beim Leben in einer Gemeinde die Risiken minimiert werden müssen.

Da das Wort nicht mehr gewünscht wurde, dankte der Präsident erneut den Mitarbeitenden der Tagesschulen und den Vertretern der Gemeinden für ihre Anwesenheit und der Gemeinde Siviriez für ihren Empfang und lädt alle ein, an dem von unserem Gastgeber angebotenen geselligen Umtrunk teilzunehmen.

Die Sekretärin des Tages: Nicole Lehner-Gigon Der Präsident: François Roubaty